

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 62.

Dienstag, 17. März 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger und bei Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Postämter 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabejahres bis Donnerstag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf nachstehende Bekanntmachung wird erneut hingewiesen.
Großenhain, am 16. März 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Wilemann.

282 H. Die Wahrnehmung, daß Kinder — oft aus jugendlicher Unbedachtsamkeit, oft aber auch aus Mitleid — den Verkehr auf den Straßen und Plätzen und hierbei sich selbst gefährden, veranlaßt die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft, die Eltern bez. deren Stellvertreter — ebenso wie die Organe der Schule seitens der königlichen Bezirksinspektoren in gleicher Richtung Weisung erhalten haben — aufzufordern, die Kinder über die für die Allgemeinheit und ihr eigenes Leben nachteiligen Folgen des vorbezogenen Gebahrens eindringlich zu verständigen, weiter selbst auch ihre Pflicht zu erfüllen, um die Kinder der Lebensgefahr nicht auszusetzen, und die Gefährdung des öffentlichen Verkehrs zu verhüten.

Die Ortspolizeibehörden bez. die Polizeiorgane werden hiermit angewiesen, für tatkraftige Verbreitung dieses Erlasses — so auch örtlichen Anschlag — sowie Durch-

führung des vorstehend Angeordneten besorgt zu sein und eventuell strafend einzuschreiten bez. Anzeige anher zu erstatten.

Großenhain, am 10. März 1899.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Wilemann.

C. 838

Im Verteilungsbüro hier kommen

Donnerstag, den 19. März 1903, Vorm. 10 Uhr

1 Kassenwagen, 1 Taxiwagen, 1 Kutschwagen, 1 Pferd (bäuerl. W. nach), 3 Fahrräder, 1 Hühner, 1 Nähmaschine und verschiedene andere Möbelstücke gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung

Ein ausführliches Verzeichnis der Gegenstände hängt am Gerichtsbrett zur Einsichtnahme aus.
Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsger. Riesa,
am 14. März 1903.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 17. März 1903.

— Eine Rundgebung zum Besuch des Kaisers in Dresden und zur Reise König Georgs nach dem Süden bringt das königliche „Dresdener Journal“ in auffallendem Druck an erster Stelle. Es wird darin auf den Tod König Alberts und auf das von der ehemaligen Kronprinzessin dem Königshaus zugefügte Leid verwiesen und betont, daß der König als körperlich Genesener demnächst sein Land verlassen. Dann heißt es weiter: „Wie in den Tagen der Krankheit und des Schmerzes das treue Volk der Sachsen dem geliebten Landesherren durch Rundgebungen der mannigfaltigsten Art, laut geäußerte und still gehagte Wünsche, tiefempfundene Ergebenheitsadressen den Ausdruck unverbrüchlicher Liebe und hingebungsvoller Treue darbrachte, wie mit uns Sachsen die ganze Nation weitestente, dem greisen Bundesfürsten, als dem letzten Ginen aus großer, ruhmvoller Zeit, den Joll inniger Verehrung zu entbieten, so begleiten ihn auch die Segenswünsche aller, die sich mit Recht Deutsche nennen, auf seiner Fahrt nach dem Süden. Und eine tiefe, freudige Genugtuung erfüllt mit uns die weiten deutschen Lande in dem Gedanken, daß des Reiches Schirmherr den greisen königlichen Freund Seine Erholungsreise nicht antreten lassen will, ohne zuvor noch einmal Gruß und Handschlag mit ihm getauscht zu haben. Wir rufen ihm, der morgen zu Besuch an unserem königlichen Hofe weilen wird, laut und freudig Heil zu, dem hochgemuten kaiserlichen Herrn, der die oft bewährte und gepriesene Jollentreue an unserem Könige bewährte, wie er sie dem dahingegangenen Könige hielt bis zu dessen letztem Atemzuge; wir grüßen ihn dankerfüllt in Dresdens Mauern, denn wir erkennen in diesem Zuge den Fortbestand der alten, herzlichen Freundschaftsbeziehungen zwischen dem Jollern- und dem Wettinergeschlechte, zwischen dem Preußen- und dem Sachsenvolke.“

— Wie nach dem Abschluß des Kartells zwischen den Ordnungsparteien Sachsen zu erwarten war, gab bei der Sommerabend in Riesa abgehaltenen Generalsitzung des dortigen konservativen Vereines für den Amtsgeschäftsbereich Riesa, dessen Vorsitzender, Herr Professor Dr. Schmidt, bekannt, daß auf Verlangen des Landesvereinsvorsitzenden und im Einverständnis mit den konservativen Vereinen in Großenhain, Riesa und Bismarck der 7. Wahlkreis für die nächste Wahl als der Reformpartei zugeordnet zu betrachten ist. Dieser Entschluß sei dadurch erleichtert worden, daß der Verein in dem gegenwärtigen Vertreter und Kandidaten Gustav Hehl, der sich den Pflichten seines Mandates mit Ernst und Eifer unterzogen habe. Der Verein spricht mit dieser Zustimmung zu der reformerischen Kandidatur jedoch keinen Verzicht auf die Zukunft aus und gebe keineswegs die Hoffnung auf, den so lange in konservativem Besitze gewesenem Wahlkreis für seine Partei wieder zurückzugewinnen.

— y. Die V. Strafkammer des Kgl. Landgerichts Dresden verurteilte gestern nachmittags gegen den schon mehrfach bestrafte Maurer Karl Penzyl aus Borsdorf wegen wiederholten Raubdiebstahls. Am 15. August 1900 stahl der Angeklagte zu Riesa in einer Schankwirtschaft dem Wirtswirtschaftler Erbgang aus Ordo ein Portemonnaie mit 12 Mk. Inhalt. Das Urteil lautete auf 9 Monate Gefängnis, wovon 1 Monat als verhängt gilt, und 3 jährigen Ehrenrechtsverlust.

— Se. Majestät der König Georg trifft morgen Mittwoch in Gardone-Riviera ein. In seiner Begleitung befindet sich die Prinzessin Mathilde. Die beiden ältesten Söhne des Kronprinzen, die Prinzen Georg und Friedrich Christian, werden Se. Majestät voraussichtlich Anfang April in dem schönen Gardaseeheim einen längeren Besuch abstatten, sofern es der noch immer schwankende Zustand des erst genesenen Prinzen Friedrich Christian gestattet. Von München aus benützt die königliche Familie den Nord-Süd-Brenner-Expres, der in München vormittags 8 Uhr 40 Minuten abgeht. Mit Rücksicht auf die königliche Familie hält dieser Zug ausnahmsweise in Mori, wo von der Brennerbahn die Kleinbahn nach Riva am Gardasee abzweigt. Ein Sonderzug dieser Kleinbahn führt die hohen Herrschaften nach Riva. Hier steht ein Sonderdampfer bereit, um die königliche Familie nach Gardone-Riviera zu bringen, wo sie gegen 8 Uhr abends eintrifft. Die ganze Reise dauert also von München aus nur etwa 11 Stunden, während man sonst mindestens 17 Stunden braucht, wobei man obendrein noch eine Nachtfahrt mit in den Kauf nehmen muß. König Georg bezieht in Gardone-Riviera, wie schon gemeldet, die Villa der Frau Emilie Wimmer. Die Verpflegung der königlichen Familie hat das Grand Hotel Gardone-Riviera übernommen, dessen Besitzer, Herr Lütjens, ein Württemberger ist. Doch werden die Mahlzeiten des königlichen Hofes nicht in der Hotelküche zubereitet, sondern in der Villa selbst durch Küchenpersonal des Hotels. Für den Dienst des Hofes wurden zwei Landauer gemietet. König Georg will in Gardone-Riviera ganz als Privatmann nur seiner Gesundheit und seiner Familie leben. Die deutsche Kolonie hat deshalb davon abgesehen, dem hohen Herrn einen festlichen Empfang zu bereiten, wie das ursprünglich beabsichtigt war. An der Riviera des Gardasees herrscht schon seit Wochen sonniges Frühlingswetter bei milder Temperatur. Die Mandeln stehen in voller Blüte und tragen durch ihre weißschimmernde Pracht viel zur Verschönerung des Landschaftsbildes bei. Die Zahl der deutschen Kurgäste ist sehr groß. Die Hotels sind allesamt voll besetzt und die Fremdenliste des „Boten vom Gardasee“ weist im Vergleich zum Vorjahre 800 Namen mehr auf. Es sei daran erinnert, daß schon König Johann, der Vater des Königs Georg, den Gardasee mehrfach besucht hat. Ihn führte u. a. der Wunsch, einige dunkle Stellen in Dantes „Eöttlicher Komödie“ aufzuklären, an den Gardasee. Ein Teil der Handlung (20. Gesang der „Hölle“) spielt am Gardasee und in Dantes Handschriften sind die angeführten Ortsnamen sehr verstümmelt und unverständlich. König Johanns Nachforschungen gelang es, die in Frage kommenden Orte mit voller Sicherheit festzustellen. So findet König Georg am Gardasee zahlreiche Erinnerungen an seinen Vater, durch die der Aufenthalt in Gardone-Riviera für ihn sicherlich an Reiz gewinnen wird. (Dr. A.)

— Das finanzielle Verhältnis Sachsens zum Reiche gestaltet sich, wie die eben bekannt gewordene Berechnung der Matrikularbeiträge für den Etat von 1903 beweist, mit jedem Jahre schlechter. Nebenbei Zahlen, die dies beweisen, stellt die „Sächs. Natf. Kor.“ zusammen: Im Jahre 1899 erhielt Sachsen durch die Ueberweisungen vom Reiche noch eine Zuwendung von 139 000 Mark. Dafür mußte es im Jahre 1900 an das Reich einen Zuschuß von 2 230 000 Mk., 1901 einen solchen von 3 122 000 Mk. und 1902 von 1 500 000 Mk. geben. Jetzt kommt zunächst dazu eine Nachforderung zur Deckung des Reichsdefizits von

1901 in Höhe von 3 600 115 Mk. Wenn Sachsen diese Summe, wie im Vorjahre, aus dem von früheren Ueberlässen gebildeten Reservefonds bezahlen wollte, so würden seine Mittel nicht genügen. Er betrug nämlich im Vorjahre nur 4 307 937 Mk.; und davon gingen schon 1 500 000 Mk. ab. Der Betrag muß also, wenigstens zu einem Teile, aus den laufenden Staatseinnahmen gedeckt werden. Das ist unter allen Umständen eine neue und schwere Belastung unseres Staatsetats. Aber damit nicht genug. Die Differenz zwischen den Matrikularbeiträgen Sachsens, die im vorigen Jahre 43 326 266 Mk., in diesem Jahre 42 286 259 Mk. betragen, und den Ueberweisungen, deren Höhe noch nicht bekannt ist, will auch noch gezahlt werden. Freilich verlautete f. Bt., daß der Fehlbetrag der ungedeckten Matrikularbeiträge auch diesmal wieder durch eine Zuschußanleihe vom Reiche aufgebracht werden soll. Ob aber in der ganzen Höhe, ist doch sehr zweifelhaft, so stark auch einige Bundesstaaten darauf drängen werden. Jedenfalls ist es richtiger, wenn unsere Finanzverwaltung sich auf höhere Zuschüsse gefaßt macht, als wenn sie sich im trügerischen Optimismus auf die Selbsthilfe des Reiches verläßt. Vielleicht wird im Hinblick auf diese Verhältnisse manchen Zweiflern klar, warum für die Etatperiode 1904-1905 im Staatshaushalte noch ein größeres Defizit zu bedeen sein wird.

— Die Blütenansätze der Obstbäume sind infolge des zeitigen Frühjahres stark entwickelt und lassen, wie man schon jetzt beobachten kann, auf eine reiche Baumblüte schließen, die hoffentlich nicht wie im Vorjahre wieder durch Fröste zerstört wird. Nach dem jetzigen Stand ist die Baumblüte neuer Früher zu erwarten als in anderen Jahren, daraus läßt sich aber auch die Gefahr erkennen, welche der diesjährigen Obstere droht. Die Hoffnungen der Obstzüchter sind daher trotz des reichen Blütenansatzes nicht allzu groß.

— Im sächsischen Kohlenbergbau sind gegenwärtig alle Arbeiter mit Ausnahme einer kleinen Anzahl voll beschäftigt. Mindestens ein Drittel aller Bergarbeiter macht Ueberflüssen, eine kleine Anzahl sogar Doppelschichten. Die Ueberflüssen werden gemacht, obwohl auf manchen Gruben die Kohlenvorräte vom vorigen Jahre noch nicht alle ausverkauft sind. Man befürchtet daher, daß zwischen Förderung und Absatz in den Sommermonaten ein Mißverhältnis eintreten könnte, welches zur Folge hätte, daß Fehlerschichten eingelegt werden müßten. Der Arbeitsmarkt liegt trotz der starken Förderung noch immer ungünstig. Arbeitsuchende strömen dem Bergbau aus anderen Branchen in großer Anzahl zu. Namentlich aus den Metallbranchen rekrutieren sich viele Arbeitsuchende, die aber nicht von den Gruben zurückgewiesen werden. Der Verdienst im Deutschnugauer Kohlenrevier beträgt zur Zeit bei Kohlenbauern ca. 20, bei Fördererleuten 12 bis 20 Mark pro Woche. Die Arbeitszeit ist sehr verschieden. Es gibt auf den einzelnen Gruben acht-, zehn- und zwölfstündige Schichtzeit. Nachtarbeit ist regelmäßig, Sonntagarbeit kommt sehr viel vor. Mit ganz wenigen Ausnahmen arbeiten die Bergleute im Akkord.

Dresden, 16. März. In einer von ungefähr 300 Vertrauensleuten der deutsch-sozialen Reformpartei, der konservativen Partei und des Bundes der Bauwirthe aus dem 10. Reichstagswahlkreis besuchten Versammlung hielt Abgeordneter Oss Zimmermann gestern seine Programmrede. Es erfolgte die endgültige Aufstellung der Kandidatur Zimmermann. Die nationalliberale Partei verhält sich nach wie vor gegen diesen Kandidaten ablehnend.

Dresden, 16. März. Der sächsische Schaufahrer-Junungsverband hielt gestern hier eine erweiterte Vorstand-

Eröffnung ab, an der Schuhmachermeister aus zahlreichen sächsischen Städten, ferner auch die Redaktionen der Leipziger und des Berliner Schuhmacher-Zeitung...

Dresden, 17. März. Aus Anlaß des Besuchs Kaiser Wilhelms tragen alle öffentlichen und viele Privathäuser Flaggenhissen...

Dresden. Den Ausschickrat des Sachsenwirts, Licht- und Kraftanlage, bilden die Herren Konsul Arnholt als Vorsitzender, Rechtsanwalt Dr. Risshul als Stellvertreter...

Dresden, 6. März. Beim Besuchen eines Hühnerbrunnens im Garten einer hiesigen Villa stieß am Dienstag der 40jährige Gärtnerarbeiter Ernst Piefner...

Bittau, 14. März. Die Hauptversammlung des national-liberalen Vereins für den 1. sächsischen Reichstagswahlkreis...

Bernstadt i. d. Oberl. Der älteste Konfirmand, der wohl jemals eingesetzt wurde, stand kürzlich vor dem Altar der Kirche zu Bernstadt...

Mittweida, 16. März. Die hier abgehaltene Bundesversammlung der Sozialdemokraten Sachsens war insgesamt von 54 Delegierten...

Zwickau, 14. März. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung kündigte Herr Bürgermeister Villmer eine Vorlage über Errichtung einer getriebenen elektrischen Straßenbahn...

Obernhausen, 15. März. Töblich verunglückte im Bergenschen Steinbruch im Ortsteile Rumpfied der Steinbrecher Gaud, indem sich, nachdem kurz vorher gesprengt war...

Kuerbach, 15. März. Die sächsische Einkommensteuer soll in diesem Jahre extremlicherweise ermäßigt werden...

Letzten Tagen wieder Erdböhe mit nachfolgendem Rollen wahrgenommen.

Aus dem Vogtlande, 16. März. Durch den austretenden Wind und die fehlende Winterfestigkeit sind die Groß- und Streifenstände an den Schloßhöfen, Walmsbüren und Friedrichen ungenügend ausgebildet...

Leipzig, 16. März. Beim Besuchen eines sächsischen Brauereibeholders wurde ein 17 Jahre alter Knabenschüler hier angehalten und der Polizei übergeben...

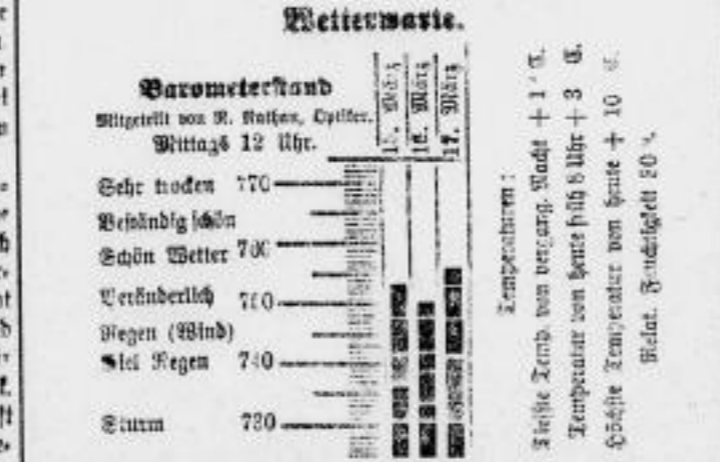
Aus aller Welt.

Infolge Bruches mehrerer Schachtringe sind gestern früh auf der Zeche „Rolfke“ in Schacht 4 zu Gladbach laut Meldung der „Vochumer Zeitung“ 1 Steiger und 6 Mann verschüttet worden.

Ein Großfeuer äscherte gestern vormittag in der Delitzscher Straße ein. Bei dem Brande sind 15 000 bis 20 000 Zentner Brauergerste sowie ca. 8000 Zentner Zuder vernichtet worden.

Bermischtes.

Gegen pflichtvergessene Stadtverordnete ist in Ahlen in Westfalen auf Veranlassung des Regierungspräsidenten eine Geschäftsordnung für die Stadtverordneten-Versammlungen erlassen worden.



Wetterprognose. (Orig.-Mittheilung vom kgl. meteorologischen Institut zu Göttingen.) Rederficht der Wetterlage in Europa heute früh...

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 17. März 1903. (Dresden. Fernsprechmeldung nachm. 7/5 Uhr.) Das „Dresdner Journal“ veröffentlicht folgenden Erlaß des Königs:

An mein Volk! In Begriff zur Erholung nach langer eurer Krankheit in den Süden zu ziehen, drängt es mich noch einmal allen denen, welche bei Geistesbesuch des Unglücks, welches über mich...

Glaubt nicht denen, die Euch versichern, daß hinter all dem Unglück, das mich getroffen hat, nur gehelmsvoller Lug und Trug verborgen sei, sondern glaubt dem Worte Eures Königs, den Ihr nie als unwahr erkannt habt...

Dresden, 17. März. Die Ankunft des Kaisers Wilhelms erfolgte heute nachmittag 3 Uhr 4 Min. auf hiesigem Hauptbahnhofe.

Die Staatsminister, der preuß. Gesandte, die Generalität und die Spitzen der Behörden waren anwesend. Der Kaiser schritt an der Seite des Königs, die vom 1. Grenadierregiment Nr. 101 gestellte Ehrenkompanie ab...

Dresden. Das Dresdner Journal meldet: Eine hiesige Zeitung berichtet, es gehe in Berlin das Gerücht, Sachsen sei gewillt, seine Stimme im Bundesrat für die Aufhebung des Paragraph 2 des Jesuitengesetzes abzugeben.

Berlin. Zur Konfikt des Kronprinzen (J. Tagel) (siehe) wird noch gemeldet: Widemann, welcher den Vize-Präsidenten behandelte, hat, im mit einer Wirtin nach Berlin aufgebracht.

Votsdam. In der gestern hier abgehaltenen Hauptversammlung des Brandenburgischen Provinzialvereins des evangelischen Bundes, die von zahlreichen Delegierten der Provinz Brandenburg besetzt war, nahm folgende Resolution an: „Wir erheben gegen die wenn auch beschränkte Wiederaufassung der Jesuiten im Deutschen Reich einmütigen, rüchthaltigen Widerpruch...“

serem Vaterlande. Im Namen des bedrohten konfessionellen Friedens erheben wir unsere warnende Stimme. Wir richten noch in letzter Stunde an die Regierung das dringende Ersuchen, die Jesuiten fernzuhalten, damit nicht der Kampf der Konfessionen zur Gefährdung des gesamten Vaterlandes führt! — Diese Resolution wurde von 400 Personen unterzeichnet und an sämtliche Regierungen gesandt.

Wien. In Wien fanden Verhandlungen zwischen der Regierung und der Reichspartei wegen Einstellung der Opposition gegen die Wehrverträge statt. Der in Budapest wirkende Reichspräsident hat sich entschieden: Ich werde nicht nachgeben, selbst nicht zu der geringsten Aenderung kann ich meine Zustimmung geben. Die Vorlage wird, so wie sie ist, Gesetzkraft erlangen.

Wien. Demnach wird die neue Telephonlinie Wien-Belgrad eröffnet werden.

Belgrad. Das Monarchie und Ustka wird über einmütig genehmigt, daß bulgarische Banden der Bevölkerung mehrere Dörfer eine Zwangssteuer in der Höhe von 2 bis 100 % entsprechend dem Vermögen der Bewohner auferlegt haben.

Madrid. Die Studenten erschienen gestern nicht zu den Vorlesungen, hielten die Tramway an und zogen unter Abführung der Karren durch die Straßen. Es wurden einige Verhaftungen vorgenommen.

Madrid. Der „Liberal“ meldet aus Lissabon: Die portugiesische Regierung unterbrach nicht nur die telegraphische Verbindung mit dem Ausland, sondern auch diejenige im Lande selbst zwischen den einzelnen Städten. Man weiß jedoch, daß in Coimbra eine wichtige Revolution gegen die Maßnahmen der Steuerinspektoren herrscht. Diese sind gezwungen, sich vor den Androhungen mit dem Tode seitens der Menge zu fügen. Seit vier Tagen ist über Coimbra der Besatzungsstand verhängt, die Ruhestörungen haben jedoch nicht aufgehört. Mehrere Personen sind getötet und eine große Anzahl verwundet worden. Unter den letzteren befinden sich mehrere Soldaten.

Lissabon. Die Vorgänge in Coimbra beschäftigen lebhaft die öffentliche Meinung und rufen in den Kammern heftige Erörterungen hervor. Die Regierung wird lebhaft angegriffen. Die Universität in Coimbra ist geschlossen. Die Kaufmannschaft der Stadt erhob in einem Telegramm an den König Einspruch gegen die Haltung der Regierung.

Porto. Auf dem Del. Tezala der Firma M. L. & Co. ist das Geschäft mit Schanden abgeräumt. Es soll sich um Brandlegung handeln.

Montevideo. Neutermelbung. In Departement Rivera ist ein Aufstand ausgebrochen, den die Regierung aber keine Bedeutung beilegt.

Montevideo. Die Revolution hat sich auch auf die Provinz Flores, Maldonado und Treinta y Tres ausgedehnt. Der Kriegsminister General Baez hat die Befehlshaber für

den Aufstand ernannt. Den Oberbefehl wird General Muniz übernehmen.

New York. Wie aus Philadelphia gemeldet wird, machte die Polizei 30 Geiseln, da ein alter Doktor beschuldigt wird, den Frauen zur Befreiung ihrer Männer Gift verabreicht zu haben.

London. Das Unterhaus schloß mit 200 gegen 57 Stimmen eine Debatte über den neuen Plan der Konstitution für die Ausbildung des Diktors; geschiedene Resolution ab und genehmigte sodann die von der Regierung geforderte Budgethilfe in Höhe von 127 000 000.

London. Die „Morning Post“ meldet aus Pretoria vom 16. Sonntag noch durchsuchte die Polizei die hiesigen Geschäftshäuser und Cafés nach Personen, die den erforderlichen Einmündigkeit für den Eintritt und den Aufenthalt in der Kolonie nicht besitzen. Von den ungefähr 100 Befragten konnte die Mehrzahl die Befehle nicht befolgen; jedoch erließen 27 Personen russischer, französischer, deutscher und italienischer Nationalität die Weisung, innerhalb 24 Stunden Transpass zu verfertigen. — Wie dasselbe Blatt aus New York meldet, wird von amerikanischen Finanzmännern geplant, künstliche Kanäle in Nordamerika untereinander zu verbinden und, wenn es oberirdisch zu erweitern und zu vertiefen. Zur Ausarbeitung eines Entwurfs ist bereits ein Ausschuss von 20 Personen gewählt.

London. Der Kapitän, der Steuermann und vier Matrosen der deutschen Schonerbittig „Tarnow“, die von Hamburg nach Kingspan mit Delfinen unterwegs war, sind durch einen Schlepper gestern in Boston gelandet worden. Das Schiff ist auf den Sandbänken in den Bostoner Tiefen gesunken. Die gesamte Besatzung ist von dem Schlepper gerettet worden. Die Bittig selbst ist vollständig zerstört. Von der Ladung wurden ungefähr 60 Tonnen geborgen.

Dresdner Börsebericht des Niesner Tageblattes vom 17. März 1903.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, currencies, and securities. Includes sections for 'Geld', 'Börsen', 'Waren', and 'Kurs'. Lists items like '100 Reichsmark', '100 Gulden', and various bonds and stocks.

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Staatsbriefen, Aktien etc. Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendscheine. Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Nieser Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt). Zur vollständigen Ausführung aller in das Geschäft einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürgengängiger Wertpapiere. Safes-Schrank-Einrichtung vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Zwei schöne Schlafstellen frei oder 2 möblierte Stube Wittenerstr. 31, 2 Tr. Sonntag 1. Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 1. Juli bezugsbar, zu vermieten. Näheres bei W. O. S. Nieser.

Milchvieh-Verkauf. Montag, den 23. März, stelle ich wieder eine große Auswahl bester Kühe mit Kälbern, sowie hochtragende und schöne Zuchtstiere bei mir preiswert zum Verkauf. Gröba Nieser, Fernsprecher 179 Paul Richter.

Sonntag, den 22. bis 24. März, nachmittag 3 Uhr kommen im Grundstück Nr. 12 in Wexdorf folgende Gegenstände zur Auktion: 1 Handwagen, 1 Wiegelasten, 1 Brühtrug, 1 Pötelstisch, 1 Biergebet, 1 kleinerer Schmelztrug, 1 Bart, 1 Vetter, Fässer, Stühle u. a. m.

Ein Küchenschrank, Weithelle, Pappageleu Huppen-Pauer und verschiedenes zu verkaufen Wittenerstr. 39, 2 Tr. Wäsche zum waschen und plätten u. u. angenommen Wittenerstr. 28, 3

Pa. Sprotten Pfund 60 Pf. empfiehlt Felix Weidenbach. Simonsbrot wirklich einortroffen Paul Caspari. Hotel Stadt Dresden. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Franz Kühner.

Scheune mit Stallung Gäßstraße 10 sofort zu vermieten. Näheres bei W. O. S. Nieser.

Montag, den 23. März, stelle ich wieder eine große Auswahl bester Kühe mit Kälbern, sowie hochtragende und schöne Zuchtstiere bei mir preiswert zum Verkauf. Gröba Nieser, Fernsprecher 179 Paul Richter.

Holzauktion auf Streblauer Forstrevier. Freitag, als den 20. März d. J. von Donnerstag 10 Uhr an sollen im Dürrenberg 3 Meter tieferer Schelte 215 „ „ Rollen 185 „ „ Abraumreisig 28 „ „ Aussonnungströgen u. 17 „ „ erlene Niederwaldhäuten bedienungswiese verauktioniert werden. Die Zusammenkunft ist im Holzschlage an der Wälsbergerstraße. Forstb. Dürrenberg, am 14. März 1903. Thieme.

Sommerweizen, roter Schlankeiter, empfehlt, so lange der Vorrat reicht. Riechen & Seurig, Strebla, Telefon-Nr. Nieser Nr. 57. NB Bestellungen erbitten bis Freitag, den 20. d. M.

Hotel Stadt Dresden. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Franz Kühner. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Gelsch. Otto.

Reell! Ein in sich. S. G. L. G. befindl. verb. Mann sucht veränderungslos 100 M. zu 5-6% arg. monatl. paktl. Rückzahlung auf 9 Mon. Bitte Off. unter R. S. 20 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Montag, den 23. März, stelle ich wieder eine große Auswahl bester Kühe mit Kälbern, sowie hochtragende und schöne Zuchtstiere bei mir preiswert zum Verkauf. Gröba Nieser, Fernsprecher 179 Paul Richter.

Holzauktion auf Streblauer Forstrevier. Freitag, als den 20. März d. J. von Donnerstag 10 Uhr an sollen im Dürrenberg 3 Meter tieferer Schelte 215 „ „ Rollen 185 „ „ Abraumreisig 28 „ „ Aussonnungströgen u. 17 „ „ erlene Niederwaldhäuten bedienungswiese verauktioniert werden. Die Zusammenkunft ist im Holzschlage an der Wälsbergerstraße. Forstb. Dürrenberg, am 14. März 1903. Thieme.

Ein geb. Ausziehtisch und einige Polstermöbel sind zu verkaufen. Zu erst. in der Exped. d. Bl. Scheibengewehr in gut. Zust. f. 25 M. zu verk. Wittenerstr. 5.

Hotel Stadt Dresden. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Franz Kühner. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Gelsch. Otto.

Wieder erst vor kurzem erworbenes Hausgrundstück in Gröba bin ich gezwungen preiswert unter günstigen Bedingungen wieder zu verkaufen. Franz Wexdorf, Großenhainstr. 18

Montag, den 23. März, stelle ich wieder eine große Auswahl bester Kühe mit Kälbern, sowie hochtragende und schöne Zuchtstiere bei mir preiswert zum Verkauf. Gröba Nieser, Fernsprecher 179 Paul Richter.

Holzauktion auf Streblauer Forstrevier. Freitag, als den 20. März d. J. von Donnerstag 10 Uhr an sollen im Dürrenberg 3 Meter tieferer Schelte 215 „ „ Rollen 185 „ „ Abraumreisig 28 „ „ Aussonnungströgen u. 17 „ „ erlene Niederwaldhäuten bedienungswiese verauktioniert werden. Die Zusammenkunft ist im Holzschlage an der Wälsbergerstraße. Forstb. Dürrenberg, am 14. März 1903. Thieme.

Ein geb. Ausziehtisch und einige Polstermöbel sind zu verkaufen. Zu erst. in der Exped. d. Bl. Scheibengewehr in gut. Zust. f. 25 M. zu verk. Wittenerstr. 5.

Hotel Stadt Dresden. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Franz Kühner. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Gelsch. Otto.

Schimmelwallach, gutes Arbeitstier, ist billig zu verkaufen. Richard Boden, Kleines Ruffenhau.

Montag, den 23. März, stelle ich wieder eine große Auswahl bester Kühe mit Kälbern, sowie hochtragende und schöne Zuchtstiere bei mir preiswert zum Verkauf. Gröba Nieser, Fernsprecher 179 Paul Richter.

Holzauktion auf Streblauer Forstrevier. Freitag, als den 20. März d. J. von Donnerstag 10 Uhr an sollen im Dürrenberg 3 Meter tieferer Schelte 215 „ „ Rollen 185 „ „ Abraumreisig 28 „ „ Aussonnungströgen u. 17 „ „ erlene Niederwaldhäuten bedienungswiese verauktioniert werden. Die Zusammenkunft ist im Holzschlage an der Wälsbergerstraße. Forstb. Dürrenberg, am 14. März 1903. Thieme.

Ein geb. Ausziehtisch und einige Polstermöbel sind zu verkaufen. Zu erst. in der Exped. d. Bl. Scheibengewehr in gut. Zust. f. 25 M. zu verk. Wittenerstr. 5.

Hotel Stadt Dresden. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Franz Kühner. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Gelsch. Otto.

SLUB Wir führen Wissen. Stadt-Theater in Nieser. Hotel Hüpfner. Donnerstag, d. 19. März 1903. Bestes Lustspiel der Neuzeit Im weissen Rössl. Unspiel mit Gesang in 3 Akten von Blumenthal und Habelburg. Anfang 8 Uhr.

Prima Bezugsquelle

für

rohe und geröstete Kaffees

Gebrüder Despang.

Für Wiederverkäufer
gewähren besondere Vorteile!

Für Wiederverkäufer
gewähren besondere Vorteile!

Nachlass-Auktion.

Sonnabend, den 21. März a. c., von vormittags 9 Uhr an, kommen im Hotel „Kronprinz“ hier selbst nachstehende Nachlasslachen zur öffentlichen Versteigerung: Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Brodschrank, 1 Schrank mit Regal, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Bettstelle mit Matratze, 1 Nähmaschine, 6 Stühle, 1 Regulator, 1 Wiederruhr, 1 Spiegel, 2 Kesse- und verschiedene andere Kesse, 1 Kanonofen mit Rohr, 1 Revolver, 1 Pistol, 1 Bockschloß und 3 Büchsen, 1 Kinderwagen, 1 Wringmaschine, 1 Holzboffer, Männer- und Frauenleibungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Schuhwerk u. v. a. m. **G. Scheibe**, vereideter Auktionator und Taxator.

Bekanntmachung.

Alles unberechtigte Vetreten von Feldern, Wiesen, Wirtschaftswegen und Holzungen der Flur Poppitz ist verboten. Zuwiderhandlungen werden unmissverständlich zur Anzeige gebracht.
Hilfsgenossenschaft Poppitz.

Dank.

Zurückgelegt vom Grabe unseres teuren untergegangenen Sohnes und Bruders **Max Sickert**, sagen wir allen denen, die uns durch Wort und Tat ihre ehrende Teilnahme bezeugten, unsern tiefgefühltesten Dank. Dieser Dank gilt insbesondere Herrn Pastor Werner für seinen trostvollen Beistand, ebenso den lieben Arbeitskollegen des Verstorbenen, dem lieben Turnverein und der gesamten Jugend von Gröba für Blumen- Schmuck und ehrendes Geleite zur letzten Ruhestätte.
Gröba, den 18. März 1903.
Die trauernde Familie **Sickert** nebst Angehörigen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Anhänglichkeit, die uns beim Tode und Begräbnisse unseres teuren Entschlafenen, des Herrn **Privat**

F. W. Fuchs

in Wort und Schrift und reichen Blumenpenden zu Teil geworden sind, sagen hierdurch den innigsten, tiefgefühltesten Dank.
Die Hinterbliebenen.
Dresden, am 16. März 1903.

DANK.

Für die liebevolle Teilnahme bei dem Begräbnisse meines dahingegangenen Vaters, unseres guten Pflegevaters und Onkels, des hies. Wetzschwärter

Herrn Johann Gottlieb Heinrich Böger

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Werner für die trostlichen Worte am Grabe, Herrn Kantor Welsch für die erhabenen Gesänge und dem Königl. Sächs. Militärverein zu Bobersien für die ehrenvolle Begleitung und das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte. Herzlichen Dank auch allen Freunden, Verwandten und Bekannten sowie dem Beamtenverein der R. S. St.-E. B., Ortsgruppe Nieja, für den herrlichen Blumenschmuck und die letzten Ehrungen am Begräbnistage.
Bobersien, den 19. März 1903.
Die trauernde Witwe nebst Angehörigen.

Nachruf.

Unsern zu früh dahingegangenen Jugendfreund

Max Sickert

rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Nach kurzer Erdenluft, nach manchem Leid steht Freund auf Freund dahin zur Ewigkeit. Doch Trost und Frieden spendet uns das Wort: Der Eble lebt in edlen Taten fort!

Gewidmet von der Jugend zu Gröba.

2 Werkstätten mit Kraftbetrieb

Billigste Reparaturpreise

von Fahrrädern, Nähmaschinen, Gummitwaren etc.

Vorderradgabel:

- 1 Gabel richten **RM. 0,50**
- 1 neue Vorderradgabel einlöten **2,60**
- 1 neuen Gabelkopf einlöten **3,20**
- 1 neues Gabelrohr einlöten **3,40**

Lenkstange und Bremse:

- 1 Lenkstange richten **RM. 0,40**
- 1 neue Lenkstange nach oben oder unten **4,70**
- 1 neues Schloßrohr einlöten **1,60**
- 1 neues Lenkstangenrohr einlöten **2,20**
- 1 neues T-Stück einlöten **1,10**
- 1 Paar neue Korkgriffen aufsitzen **0,60**
- 1 neue Bremshebel einpassen **1,30**
- 1 neue Stahrbremse **2,10**
- 1 neue Fußbremse **0,80**
- 1 neue Zugstange **0,70**
- 1 neues Bremsgehäuse **0,40**
- 1 neuer Bremsgummi **0,35**
- 1 neuen Vaternenhalter anbringen **0,25**

Räder:

- 1 neue Tangendpölsche einziehen **RM. 0,40**
- Jede weitere Spindel **0,15**
- 1 Rad nachspannen und zentrieren **0,75**
- 1 neue Pneumatikfelge einziehen **2,60**
- 1 neue Doppelhöfischfelge einziehen **4,30**
- 1 neue Vorderradnabe **5,50**
- 1 neuer Vorderradconus **0,95**
- 1 neue Vorderradachse **1,10**
- 1 neue Mutter **0,20**
- 1 neue Hinterradnabe **7,50**
- 1 neuer Zahnkranz, 7-20 zählig **2,40**
- 1 neue Hinterradachse **1,20**
- 1 neuer Hinterradconus **1,10**
- 1 neuer Ausflieg **0,70**
- Freilauf mit Radrtrittbremse **24,00**

Rahmen:

- 1 neues unteres Rahmenrohr einlöten **RM. 4,60**
- 1 neues oberes Rahmenrohr einlöten **4,50**
- 1 neues Sattelstützrohr einlöten **4,80**
- 1 neues Steuerungsrohr einlöten **3,30**
- 1 neues Hinterradstrebenrohr einlöten **2,80**
- 1 neuen Verbindungsstift einziehen u. verlöten **3,90**
- 1 Rahmen richten **1,80**

Kurbellager:

- 1 neuer Kurbelstift **RM. 0,35**
- 1 neue Kurbel **1,80**
- 1 neue Kurbelachse, gewöhnlich **2,80**
- 1 neue Kurbelachse mit angebrachten Conussen **4,00**
- 1 neue Kugel, 1/4 oder 3/16 **0,03**
- 1 neuer Kurbellagerconus (glatt) **1,40**
- 1 neue Lagerstahle (glatt) **1,00**
- 1 neue Lagerstahle mit Gewinde **2,20**
- 1 neues Zahnrad, 18-20 zählig **3,30**
- do. 21-48 **4,80**
- 1 neue Pedalachse einpassen **1,60**
- 1 neuer Pedalgummi **0,30**
- 1 Paar neue Pedale **4,60**
- 1 neue Rollenlette, weich **3,80**
- do. gehärtet **5,80**
- 1 „ Blockete, gehärtet **6,50**

Kotschützer:

- 1 neues Vorderradschutzblech **RM. 0,85**

Pressante Arbeiten sofort!

Eigene Vernickelung, Verkupferung, Emailliererei etc.

Grossartiges Ersatzteilleger.

Größtes Lager erstklassiger Räder, sowie billige Verkaufsräder von 80 RM. an.

NB. Ich liefere genau so billig wie die größten Versandgeschäfte, so daß Sie nicht nötig haben, auswärts zu kaufen.

Adolf Richter, Nieja.

Gute gebrauchte Räder stets am Lager.

Telephon 126

Nähmaschinen- und Fahrrad Handlung 1. Rang. **Telephon 126.**

2 Werkstätten mit Kraftbetrieb. Radfahrbahn.

Schneider-(Zwangs-)Jungung Nieja.

Mache nochmals auf die Annonce in No. 51 d. Bl. aufmerksam „Statutenänderung“ betreffend. Bei nicht genügender Anzahl der Erscheinenden können wir nicht beschlußfähig, bitte daher um recht pünktliches und vollständiges Erscheinen.
E. Träger, Obermeister.



Gastwirtsverein Nieja und Umgebend.

Diejenigen Herren Kollegen, welche dieses Jahr **Konfirmanden** haben, wollen ihre Anmeldung umgehend beim Unterzeichneten bewirken.
Carl Wolf, Vorsitz.

Für die vielen Beweise unserer Teilnahme beim Hinscheiden unseres Lieblingen sagen wir allen herzlich

herzlichen Dank.

Nieja, am 17. März 1903
Ostl. Richter und Frau,
Resl. u. Burg.

Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
 Sponsenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
 Discountirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von monatl. Kündigung 3% p. a.
 Baareinlagen viertelj. 4%

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Katholischer Gottesdienst in Riesa
 (Turnhalle) Sonntag, den 22. März, vorm. 9 Uhr. Zum Schluß:
 „Te Deum“, aus Anlaß des Papstjubiläums Sonnabend vorher,
 abends 8 Uhr, St. Oberbercht. Sonntag, den 22. März, nachm. 2 Uhr.
 Kathol. Männerverein im „Kronprinz“. Festfeier aus Anlaß des
 25 jähr. Papstjubiläums Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII., wozu alle Glaubens-
 genossen mit Familien hiermit herzlich eingeladen werden.

Echt Egyptische Cigaretten
 von **Kyriazi Frères, Cairo Egypte**
 empfehle als frisch importiert folgende Marken:
 „Reptur“ 10 Stüd 40 Pfg. | „Elegantes“ 10 Stüd 40 Pfg.
 „Kups“ 10 „ 50 „ | „Bouquet“ 10 „ 50 „
Aug. Stübner's Cigarren-Kiosk
 Bahnhofstr., Ecke Streblauerstr.

THEE-MESSMER
 in 100,000 Familien getrunken. Probepostkarte 60 bis 125 Pf.
 Geschw. Philipp, Hauptstr. 59.

Wanderer-Räder
 mit Doppelüberziehung, Freilauf und
 Rücktrittbremse haben sich in der ver-
 flossenen Saison hervorragend bewährt und
 sind speziell ihrer unbefüllten großen Vortelle
 wegen für gebirgiges Terrain sehr geeignet.
Vertreter: Adolf Richter, Riesa.
 2 Werkstätten mit Kraftbetrieb. Radfahrbahn.
 Magazin für Haus und Herd. 5 Mastertischen.

Continental
 Bestes PNEUMATIC
 für Fahrrad und Automobil.
 Continental Caoutchouc u. G. Co., Hannover

Höchste Ausbildungsstufe.
 Kursus 3 Monate.
 Junge Mädchen erhalten ge-
 wisshafte Unterricht im Maschinen-
 Wesen, praktischen Zuschneiden
 der Wäsche nach Maß, sowie
 im Gold-, Kunst- und Nadelarbeiten.
 Nähmaschinen zur Verfügung. Schnitt-
 wagengeblich. Eintritt jederzeit. Billig-
 Pension im Haus.
Martha Schwarz,
 Handarbeitslehrerin, Bismarckstr. 46

Schornstein-Ansätze
 sichere Abhilfe gegen Rauch
 billigt **E. Weber,** Klempnermeister,
 Rühlauerstr.

Gardinen
 ganz neue Muster, empfiehlt billigt
Liddy Schmidt,
 Rühlauerstr.

Zur **Confirmation**
 empfehle:
 Glace-Handschuhe
 Seiden-Handschuhe
 Stoff-Handschuhe
 Kravatten, größte Auswahl
 Chemisettes
 Kragen
 Manschetten
 Hosenträger
 Chemisettes- und
 Kragenknoöpfe
 zu billigsten Preisen.
Max Werner
 Handschuhmacher, Hauptstr. 41.
 2 noch neue Fensterladen
 (Innenladen) mit Rahmen sind billigt
 zu verkaufen
 Friedr. Aug.-Straße 6, p. L.

Gasthof zu Glaubitz.
 Freitag, den 20. März
3. Abonnement-Konzert,
 gespielt vom gesamten Trompeterkorps des
 3. R. S. Feld-Art. Reg. Nr. 32, unt. Leit. d. Stabstromp. W. Günther.
 Anfang 7 Uhr. Entree für Nichtabonnenten 50 Pfg.
Dem Konzert folgt Ball.
 Dazu laden ganz erobert ein **R. Leopold, W. Günther.**

Hôtel Kaiserhof, Riesa.
 Den Herren Landwirten und Pferdebesitzern der Umgegend zur
 gefl. Kenntnis, daß vom 1. März d. J. ab sämtliche Stallungen des
 Hotels zur Aufspannung zur Verfügung stehen indem die Pferdebehandlung
 von Gebr. Fischer von genanntem Zeitpunkt ab anderweitig Stellung ge-
 lunden hat. Da ich bemüht sein werde, auch nach dieser Seite hin jeder
 an mich herantretenden Anforderung in jeder Weise gerecht zu werden, zeichne
 ich, mit der Bitte um gütige Berücksichtigung
 hochachtungsvoll
Edmund Starke.

Neuheiten
 in
Kleiderstoffen
 hervorragend schöne vorzüglich tragbare Sachen:
 Hochelegante neue Farben in glatten Geweben
 Wunderballe Noppen, aparte Streifen etc. etc.
 Reizende Stoffe für Kinderkleidchen
 Blausenstoffe in Streifen, Carro, Punktmuster etc.
Emil Förster
 Max Barthel Nachf.

Coupons-Einlösung.
 Am 1. April fällige Coupons, Dividendenscheine
 und verlorne Wertpapiere werden bereits von heute ab
 an unserer Kasse eingelöst.
 Riesa, 14. März 1903.
Reuz, Blochmann & Co.
 Filiale Riesa.

Anerkannt und unübertroffen ist die Wirkung auf die
 Haut der wissenschaftlich und technisch vollkommensten
 Schönheit, Toilette- und mildesten Kindersaife
Myrrholin-Seife
 Beweis: Glänzende Begutachtung von circa 1000
 Professoren und Aerzten.
Myrrholin-Glycerin
 ist das hervorragendste und wirkungsvollste Präparat für
 Haut und Teint. Bequeme Anwendung, fetzt nicht, herr-
 licher Wohlgeruch, der Liebling aller Damen.
Myrrholin-Bilder
 Pracht-Sammel-Album Europa, dazu 400 verschiedene hoch-
 interessante und belehrende Ansichten. Jeder man kann verlangen
 die Bilder gratis in den Apotheken und Seifen-Geschäften.

Couponseinlösung.
 Alle am 1. April fälligen Coupons resp. Dividendenscheine
 und gelösten Stücke gelangen an meiner Kasse schon jetzt zur spez-
 iellen Einlösung.
A. Messe, Bankgeschäft.

Thüringisches
Technikum Jümenau
 für Maschinen- u. Electro-Ingenieur,
 Techniker und Werkmeister.
 Director **Jeuneau.**

Töchter-Pensionat Hanschild
 Dresden-A. Lindenaustr. 39.
 Näheres durch ausführlichen Prospekt.

Premier-
 vornehmste
 anWELT-
 Katalog
 Premierwerke
 Helical
 Fahrrad-
 präparieren
 MARKT.
 gratis
 Nürnberg-Dona

Plüsch ist und bleibt
 das Beste u. Billigste
Sofabezug!!
 In bunt oder glattfarbig, direkt u.
 bill. zu beziehen u. Versandgeschäft
Paul Thum, Chemnitz I.
 Direkt. Berl. Czernitzer
 Wöbelstoffe u. Preisl. gratis u. frt.

Palmin

feinste Pflanzenbutter
 Preis pro Pfund 70 Pfg.
 Zu jedem Pfund Palmin erhält der
 Käufer ein Serienbild.

Prachtvolle kreuzsaitige
Pianos
 kauft man bei 5 jähr. Garantie
 sehr billig
 Dresden, Marschallstr. 53, II. r.

Cocosbeseu,
 Ia. Qualität,
 sehr beliebt und vorzuziehen zum Reiben
 von Treppe, Parkett, Boden, Trottoir
 etc., wieder vorzuzieh.
 Stüd 50, 70, 90, 110 Pfg.

Piassavabesen
 für Hof, Straße, Stall, Keller etc.
 Stüd 65, 80, 100 Pfg.

Borstenbeseu.
Handbeseu,
 28, 35, 40, 50, 65, 80 Pfg. usw.
Kehrbeseu,
 70, 100, 110, 130, 165, 200 Pfg.
Besenstiele,
 weiß, 12 und 20 Pfg., lackiert 30 Pfg.,
 poliert 35 Pfg.,
 sowie alle Besen u. Bürstenwaren.

Grosser Bezug
 aus ersten Fabriken,
 deshalb bekannt billige
 Preise bei guter Qualität
 der Ware. Für Wieder-
 verkäufer vorteilhafter
 Einkauf.
F. W. Thomas & Sohn,
 Riesa, Hauptstr. 69.